

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 10.05.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Michael C. Kissig CDU

Mitglieder

Michael Schernikau CDU

Herbert Thomascheski CDU

Lothar Barop SPD

Rüdiger Fölske SPD

Sophia Jacobs-Emeis SPD

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Willibald Ulbrich Bündnis 90 / Die Grünen

Olaf Wuttke Bündnis 90 / Die Grünen

Renate Koschorrek FDP

Andreas Schnieber WSI

Patrick Eichberger DIE LINKE Vertretung für: Dr. Detlef Murphy

Umweltbeirat

Jens Brüggemann Umweltbeirat

Jugendbeirat

Arne Thon Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Dieter Gerber Seniorenbeirat

Helga Nikodem Seniorenbeirat

Klaus Sommer Seniorenbeirat

stellv. Mitglieder

Christian Fuchs CDU

Martin Schumacher FDP i.V. zusätzlich anwesend ohne Stimmrecht

Verwaltung

Manuel Baehr

Sarah Kaminski

Nadia Mekhchoun

Jörg Amelung

Niels Schmidt

Niklas Viehmann

Ralf Waßmann

Bürgermeister

Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Dr. Detlef Murphy

DIE LINKE

entschuldigt

Verwaltung

Gisela Sinz

Gäste:

1 Einwohner*innen

2 Vertreter der örtlichen Presse

Der Vorsitzende Herr Kissig begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Herr Kissig verweist auch in dieser Sitzung auf die vorherrschenden Coronabedingungen und bittet die Ausschussmitglieder, die Sitzungszeit möglichst kurz zu halten.

Herr Fölske beantragt den TOP 4 Haushaltskonsolidierungskonzept in den nichtöffentlichen Teil zu verlegen. Es könnten in der Beratung Themen angesprochen werden, die im nichtöffentlichen Teil beraten werden sollten. Außerdem sollte zunächst das grundsätzliche Verfahren geklärt werden. Herr Kissig erläutert, dass das Verfahren bereits abgesprochen und der Punkt, das Haushaltskonsolidierungskonzept öffentlich zu beraten, nun gekommen sei. Äußerungen in öffentlicher Beratung sollten so gehalten werden, dass diese auch für die Öffentlichkeit bestimmt sind.

Herr Kissig lässt über den Antrag von Herrn Fölske zur Verlegung des TOPs 4 in den nichtöffentlichen Teil abstimmen. Dieser wird mit 3 Ja (3x SPD), 1 Enthaltung (WSI) und 9 Nein **abgelehnt**.

Für den Tagesordnungspunkt 8 - Vertrag mit diakonische Dienste Hamburg West/ Südholstein GmbH, Flüchtlingsbetreuung besteht im Sozialausschuss noch Beratungsbedarf, sodass dieser Punkt auf die Juni Sitzung verschoben wurde. Dieser Punkt soll daher heute nicht im HFA beraten werden.

Es liegen keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2021
- 4 Haushaltskonsolidierung

BV/2021/015

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 5 | 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wedel
hier: Beschluss gemäß der Maßgabe des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung | BV/2021/026 |
| 6 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 6.1 | Machbarkeitsstudie für ein Fahrgastschiff | MV/2020/104 |
| 6.2 | Spendenannahmen Stadt Wedel 2020 | MV/2021/027 |
| 6.3 | Bauhofkosten Veranstaltungen 2020 | MV/2021/015 |
| 6.4 | Cockpitbericht zum 31.03.2021 | MV/2021/022 |
| 6.5 | Sachstandbericht zur aktuellen Corona-Situation | |
| 6.6 | Bericht der Verwaltung | |
| 6.7 | Öffentliche Anfragen | |

nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|-------------|
| 7 | Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2021 | |
| 8 | Vertrag mit Diakonische Dienste Hamburg-West/Südholstein GmbH, Flüchtlingsbetreuung | BV/2021/019 |
| 9 | Grundstücksangelegenheit im BusinessPark Elbufer | MV/2021/030 |
| 10 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 10.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 10.2 | Nichtöffentliche Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 11 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben nichts zu berichten.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2021

Bei den Ausführungen zu TOP 4 im Beschlusstext Nr. 8 wird „Irmgard“ gegen „Wolfram“ ausgetauscht. Dies wurde in der Sitzung anders beschlossen, daher erfolgt die Anpassung im Protokoll.

Ansonsten werden keine Einwände vorgebracht.

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit der Änderung zu TOP 4 Nr.8 genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

4 Haushaltskonsolidierung

BV/2021/015

Herr Schmidt erläutert, dass die Stadtverwaltung vor der Sommerpause ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorgelegt habe, welches bereits mehrfach in der dafür gegründeten Lenkungsgruppe besprochen wurde. In einer vergangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde ein Meinungsbild der Fraktionen zu den einzelnen Maßnahmen eingeholt und nun ein fertiges Konzept vorgelegt. In der heutigen Sitzung solle lediglich ein grundsätzlicher Beschluss dem Rat empfohlen werden und noch keine Detailberatung stattfinden.

Herr Amelung präsentiert zwei Folien, die die Entwicklung des Eigenkapitals und der Verschuldung der Stadt Wedel und deren Gesellschaften darstellen. Anhand der Entwicklungen wird verdeutlicht, wie wichtig eine Haushaltskonsolidierung für die Stadt Wedel sei.

Frau Koschorrek fragt, warum durch einen Ratsbeschluss weiter Zeit verloren werde anstatt direkt die Aufträge in die Ausschüsse weiterzuleiten. Herr Schmidt antwortet, dass der Rat die Budgethoheit habe und er sich eine stärkere Wirkung durch einen grundsätzlichen Ratsbeschluss erhoffe.

Herr Kissig erklärt zum weiteren Verfahren, dass die Verwaltung nach dem Ratsbeschluss beginnt, zu den konkreten Vorschlägen Beschlussvorlagen vorzubereiten, die dann in den

jeweiligen Fachausschüssen vorberaten und durch den Rat entschieden werden sollen.

Herr Schnieber führt aus, dass der Beschlussvorschlag nicht dem Diskussionsstand entspricht. Er weist darauf hin, dass eine Maßnahme komplett neu sei und noch ein Ablaufplan für das weitere Vorgehen fehle.

Er stellt den Änderungsantrag, den Beschlusstext wie folgt zu formulieren „Der Rat der Stadt Wedel leitet die in Anlage 1 seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen für eine Haushaltskonsolidierung zur weiteren Beratung an die jeweils zuständigen Ausschüsse weiter. Maßnahmen, die die grundsätzliche Zustimmung der jeweiligen Ausschüsse finden, werden im Rat -nach Vorberatung im HFA- in einer Gesamtvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.“

Herrn Fölske fehlt im Verfahren noch eine Sitzung im nichtöffentlichen Teil, in der die Politik selbst Vorschläge zur Konsolidierung einbringen könne. Herr Kissig gibt den Hinweis, dass Prüfaufträge in jeder Sitzung gestellt werden können, auch über die Maßnahmen in dem Haushaltskonsolidierungspaket hinaus.

Herr Kissig beantragt den Beschlusstext um einen zweiten Absatz zu ergänzen: „Eine abschließende Entscheidung ob eine Umsetzung erfolgt wird erst nach weiteren detaillierten Ausarbeitungen der Verwaltung zu den einzelnen Maßnahmen und nach Beschlussfassung in den Fachausschüssen und im Rat erfolgen.“

Die Fraktionen sind sich einig, dass der Beschlusstext angepasst werden müsse. Nach kurzer Diskussion über die vorgebrachten Vorschläge und dem Zeitpunkt der Abstimmung, beginnt Herr Kissig die Maßnahmen nach den Handlungsfeldern aufzurufen. Die Fraktionen haben die Möglichkeit, Maßnahmen per Mehrheitsbeschluss aus dem Konsolidierungskonzept auszuschließen. Diese Maßnahmen werden dann nicht weiterverfolgt.

Herr Fölske stellt für die SPD fest, dass diese alle Maßnahmen in die Fachausschüsse zur weiteren Prüfung vorsehen möchte.

Herr Schnieber erklärt, dass die WSI ebenfalls alle Maßnahmen weiter in den Fachausschüssen prüfen und beraten möchte.

Maßnahme 5 - Personalbedarf anpassen bei der Stadtbücherei

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Streichung der Maßnahme aus dem Konsolidierungskonzept wird mit 3 Ja (3x Grüne) / 1 Enthaltung (DIE LINKE) und 9 Nein abgelehnt.

Maßnahme 6 - Sport trifft Kultur; Neues Zentrum für Sport und Kultur an der Rudolf-Breitscheid-Straße

Herr Schumacher weist darauf hin, dass die überlegten Maßnahmen auf dem Rudolf-Breitscheid-Platz auch an anderen Standorten geprüft werden sollten.

Maßnahme 9 - Maßnahmen zur Reduzierung des städtischen Zuschusses für die Kombibad Wedel GmbH

Die Grünen beantragen, die Variante mit dem Bau eines Hotels zu streichen. Die Diskussionen und die Zeit könne sich gespart werden. Die Daten seien veraltet und es sei unklar ob dafür überhaupt noch ein Bedarf bestehe, da nun ein weiteres Hotel am Hafen gebaut wurde.

Herr Schumacher ist dafür, die Maßnahme weiterhin zu prüfen, auch um festzustellen, ob an der vorgesehenen Fläche überhaupt Baurecht geschaffen werden könne.

Herr Kissig stellt klar, dass heute nicht die Maßnahme, sondern nur die weitere Prüfung ermöglicht werde. Die Grundvoraussetzung (Baurecht) sei noch nicht geklärt.

Der Antrag auf Streichung der Maßnahme wird mit 3 Ja (3x Grüne) und 10 Nein abgelehnt.



Frau Nikodem äußert in Bezug auf die Maßnahmen 4 und 6, dass der Seniorenbeirat einen Standort für ein Wohnprojekt für selbstbestimmtes, bezahlbares seniorengerechtes Wohnen mit einer dazugehörigen, angeschlossenen Wohn-Pflege-Gemeinschaft suche. Ein Grobkonzept werde derzeit erstellt. Die städtischen Flächen sollten daher nicht verkauft werden, da diese sonst als mögliche Standorte ausscheiden. Sie weist darauf hin, dass bei einem Verkauf städtischer Grundstücke die Mitgestaltung der Nutzung langfristig schwieriger sei als bei einem Nichtverkauf der Grundstücke.

Die Maßnahmen 20 Seniorenbüro und Maßnahme 26 Kooperationsmodelle zwischen AWO Tagesstätte und DRK Begegnungsstätte werden beim Seniorenbeirat ebenfalls kritisch angesehen.

Maßnahme 20 - Das Seniorenbüro Wedel könnte auch in der Region Beratungen anbieten

Frau Koschorrek fragt, wieso jetzt Kapazitäten für die Beratung anderer Regionen vorhanden seien. Herr Kissig verweist dazu auf die Beratungen im jeweiligen Fachausschuss, sofern die Maßnahme dort zur Beratung vorgelegt wird.

Maßnahme 29 - Effizientere Gremienarbeit

Die CDU werde einen Sitzungsbeginn um 18 Uhr nicht mittragen, da dies nicht als bürgerfreundlich erachtet werde.

Maßnahme 30 - Besetzung der Rathausinformation

Frau Koschorrek ist dafür, dass mindestens eine Person während den Öffnungszeiten die Information besetzt und lehnt eine komplette Streichung ab. Andere Gremienmitglieder weisen sie darauf hin, dass dies auch so in dem Konzept vorgeschlagen werde.

Maßnahme 35 - Verringerung der Anzahl der Ausschussmitglieder

Die Grünen beantragen die Maßnahme zu streichen.

Herr Kissig geht davon aus, dass die Ausschussgröße sich erst nach der nächsten Kommunalwahl ändern würde und keine Auswirkungen auf die bestehende Ausschusszusammensetzung habe.

Der Antrag der Grünen wird mit 4 Ja (3x Grüne, 1x DIE LINKE) und 9 Nein abgelehnt.

Maßnahme 36 - Anpassung der Aufwandsentschädigungen

Die Grünen beantragen die Maßnahme zu streichen.

Die CDU sieht diesen Punkt ebenfalls kritisch. Sollten die Aufwandsentschädigungen angepasst werden, dann solle dies für alle Ehrenamtlichen erfolgen und nicht nur für die Kommunalpolitiker.

Der Antrag auf Streichung der Maßnahme wird mit 7 Ja (4x CDU, 3x Grüne) und 6 Nein (3x SPD, 1x FDP, 1x WSI, 1x DIE LINKE) angenommen.

Damit wird diese Maßnahme nicht weiter verfolgt.

Maßnahme 38 - Erhöhung der Grundsteuern A und B

Die CDU sieht diese Maßnahme als kritisch. Sie sollte nicht als einzelne Maßnahme umgesetzt werden, sie sei jedoch aber im Gesamtkonzept erforderlich. Vor Umsetzung der Haushaltskonsolidierung sollten daher lieber die Fehlbedarfszuweisungen des Landes in Anspruch genommen werden.

Maßnahme 40 - P+R Anlage in Wedel -Einführung Gebührenpflicht

Herr Schnieber weist darauf hin, dass diese Maßnahme neu im Konzept sei und bisher noch nicht vorgestellt wurde. Herr Schmidt erläutert, dass die Maßnahme ein eigenständiger Vorschlag sei, der keine Modifizierung oder ähnliches darstellt. Die Maßnahme sollte ursprünglich bereits mit in dem Konzept enthalten sein, wurde aber versehentlich nicht mit abgedruckt.



Maßnahme 41 - Verkauf städtischer landwirtschaftlich genutzter Flächen

Frau Süß weist darauf hin, dass hier lediglich Einmaleffekte erzielt werden können. Die FDP ist dafür, die Flächen bevorzugt an ökologische Stiftungen zu verkaufen. Die Maßnahme solle weiter in den Fachausschüssen diskutiert werden.

Sodann lässt Herr Kissig über den Änderungsantrag der WSI zur Formulierung des Beschlussvorschlages abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nun kein weiterer Beschluss über den Änderungsantrag von Herrn Kissig notwendig ist, lässt Herr Kissig über die Beschlussvorlage mit dem geänderten Text abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel leitet die in Anlage 1 seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen für eine Haushaltskonsolidierung zur weiteren Beratung an die jeweils zuständigen Ausschüsse weiter. Maßnahmen, die die grundsätzliche Zustimmung der jeweiligen Ausschüsse finden, werden im Rat -nach Vorberatung im HFA- in einer Gesamtvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wedel

BV/2021/026

hier: Beschluss gemäß der Maßgabe des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

Herr Schnieber bittet in Bezug auf den Punkt „und dem Ältestenrat“ um Übersendung des in der Beschlussvorlage genannten Genehmigungsschreibens der Kommunalaufsicht. Die rechtliche Interpretation könne unterschiedlich sein. Die Aussage der Kommunalaufsicht werde erstmal so hingenommen, er könne sich allerdings auch vorstellen, dagegen rechtlich vorgehen zu wollen.

Herr Wuttke weist kritisch darauf hin, dass die Verwaltung in der letzten Beratung einen Vorschlag der Grünen in Bezug auf den Abdruck der Hinweise in den Zeitungen aus rechtlichen Bedenken nicht zur endgültigen Beschlussfassung in den Rat gegeben habe, nun allerdings doch eine rechtlich andere Auffassung vorliege und Bekanntmachungen nach dem BauGB weiterhin in den Zeitungen erfolgen müssten.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

die anliegende 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wedel gemäß der Maßgabe des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung in der Genehmigung vom 22.04.2021 zu fassen.

Der Artikel 1. Nr. 3 § 16 Abs. 4 der 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wedel wird daher wie folgt gefasst:

„Nach dem Baugesetzbuch erforderliche ortsübliche Bekanntmachungen der Stadt Wedel werden in den Zeitungen Wedel Schulauer Tageblatt und im Regionalteil des Hamburger Abendblattes bekanntgemacht. Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung wird zusätzlich unter der Adresse nach Absatz 1 ins Internet eingestellt und über das zentrale Inter-

netportal des Landes auf www.schleswig-holstein.de/bauleitplanung zugänglich gemacht. Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen im Sinne des § 4a Absatz 4 Satz 1 BauGB werden ebenfalls zusätzlich unter der in Absatz 1 genannten Internetadresse auf www.schleswig-holstein.de/bauleitplanung eingestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

6.1 Machbarkeitsstudie für ein Fahrgastschiff MV/2020/104

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.2 Spendenannahmen Stadt Wedel 2020 MV/2021/027

Frau Kaminski weist darauf hin, dass eine Spende des Lauftreffes Wedel i.H.v. 700 € an die Jugendfeuerwehr nachgereicht wurde. Diese wird in der Vorlage für den Rat ergänzt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.3 Bauhofkosten Veranstaltungen 2020 MV/2021/015

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.4 Cockpitbericht zum 31.03.2021 MV/2021/022

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.5 Sachstandbericht zur aktuellen Corona-Situation

Herr Schmidt berichtet, dass die Entwicklung derzeit erfreulich sei. Die Inzidenz im Kreis liege bei knapp 50. In Wedel liege sie sogar bei 29,7. Es treten vereinzelte überschaubare Infektionsereignisse auf.

6.6 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

6.7 Öffentliche Anfragen

Herr Schnieber erkundigt sich, wann die Bürgermeisterwahl 2022 im HFA thematisiert werde, z.B. in Bezug auf die Ausschreibung. Herr Schmidt antwortet, dass der Gemeindevwahlausschuss am 12.05.2021 den Termin für die Wahl festlegt. Anschließend könne schnellstmöglich das Thema auch im HFA besprochen werden.

Herr Schnieber fragt nach einem Zeitplan für den Antrag auf Einführung eines verbindlichen Sitzungsendes. Dieser sei Ergebnis eines Workshops mit der Politik und der Gleichstellungsbeauftragten. Herr Wuttke antwortet, dass dieser eigentlich in der Juni Sitzung eingebracht werden solle.



Herr Barop erkundigt sich nach dem Sachstand eines Hauskaufes im Tinsdaler Weg. Herr Schmidt sagt eine Beantwortung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Anschließend bedankt sich Herr Kissig bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

11 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst, daher entfällt die Unterrichtung der Öffentlichkeit.

Anschließend bedankt sich Herr Kissig bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Vorsitz:

Gez. Kissig

Michael C. Kissig

Protokollführung:

Gez. Viehmann

Niklas Viehmann

